

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kinder/Jugendliche

Prof. Dr. Hanna Christiansen
Philipps-Universität Marburg



COVID-19 als multidimensionaler Stressor

- Die dritte und nun vierte Welle sind wie vorhergesagt eingetreten; es droht bereits die 5. Welle mit der Omikron Variante. Ein Ende ist weiterhin nicht wirklich vorhersehbar – das führt zu psychologischer Unkontrollierbarkeit und Unsicherheit und damit Stressoren, die die Entwicklung psychischer Erkrankungen begünstigen.
- Die Auswertung der Sterbefallstatistik seit Beginn der Pandemie zeigt demnach, dass in den ersten zwölf Monaten der Pandemie von März 2020 bis Februar 2021 sogar 7,5 Prozent oder fast 71.000 Menschen mehr als in den zwölf Monaten davor starben.
- > 100.000 Infektionen bei KiJu

- Schulschließungen
- Rückfall in alte Rollenbilder
- Erwerbslosigkeit, finanzielle Verluste
- Tod und Verlust von Freund:innen, Angehörigen; > 100.000 Tote; Woche vom 6. Dezember > 500

- Einzelhandel/Weihnachtsmärkte
- Kultur- & Unterhaltungsbranche
- Globale und nationale Wirtschaft
- Gastgewerbe
- Tourismus

- Hoher Verunsicherungsgrad u. a. aufgrund ungünstiger Kommunikation – Impfpflicht auf keinen Fall – für bestimmte Berufsgruppen oder doch generell?
- Unzureichende Informationen (Gonzalez-Sanguino et al., 2020) oder Fehlinformationen ('fake news') (Wang et al., 2020) sind mit reduzierter psychischer Gesundheit und geringerem Wohlbefinden assoziiert (Ko et al., 2020; Chao et al., 2020; Gao et al., 2020).

- Überlastete Kliniken
- Volle Intensivstationen
- Versorgungsengpässe
Psychotherapie/Psychiatrie

Brakemeier et al., 2020

Abbildung 1: Die Covid-19-Pandemie als einzigartiger multidimensionaler und potenziell toxischer Stressfaktor für die psychische Gesundheit, gekennzeichnet durch fünf Charakteristika (modifiziert nach Gruber et al. 2020).

Wie kommen wir jetzt gut durch den Winter?

- Eine angemessene Risikokommunikation mit frühzeitiger, transparenter Ankündigung von Maßnahmen in einfacher Sprache über offizielle Kommunikationskanäle reduziert Ängste, Unsicherheit und negative Folgen für die Bevölkerung (Benke et al., 2020).

<https://psychologische-coronahilfe.de/beitrag/risikowahrnehmung-in-der-corona-krise/>



[Hilfen für Familien](#) [Hilfen für Kinder und Jugendliche](#) [Hilfen für Erwachsene](#) [Für Psychotherapeut*innen](#) [Pressemitteilungen](#)



Corona-Impfung: Was tun bei Angst vor Nebenwirkungen?

Warum sollte man sich überhaupt impfen lassen?

Wenn sich mindestens 7 von 10 Personen in der Bevölkerung gegen COVID-19 impfen lassen, erreichen wir Herdenimmunität. Damit hätten wir die Pandemie im Griff und könnten wieder ein normales Leben führen. Trotzdem sind viele Menschen zurückhaltend, und wollen sich entweder überhaupt nicht oder erst zu einem späteren Zeitpunkt impfen lassen. Hauptgründe, die vorgebracht werden, sind Ängste vor Nebenwirkungen und Langzeitschäden. Selbst bei Personal im medizinischen Bereich oder Altenpflegerinnen und Altenpflegern in Seniorenheimen besteht oftmals noch Zurückhaltung. In Ländern wie Frankreich ist die Bereitschaft zur Teilnahme an Corona-Impfungen weit unter 50%. Wie kommt das?

Wie kommen wir jetzt gut durch den Winter?



The impact of COVID-19 lockdown on child and adolescent mental health: systematic review

Urvashi Panchal⁸ · Gonzalo Salazar de Pablo^{1,2,3,8} · Macarena Franco⁴ · Carmen Moreno³ · Mara Parellada³ · Celso Arango³ · Paolo Fusar-Poli^{2,5,6,7}

Received: 16 March 2021 / Accepted: 31 July 2021
© The Author(s) 2021

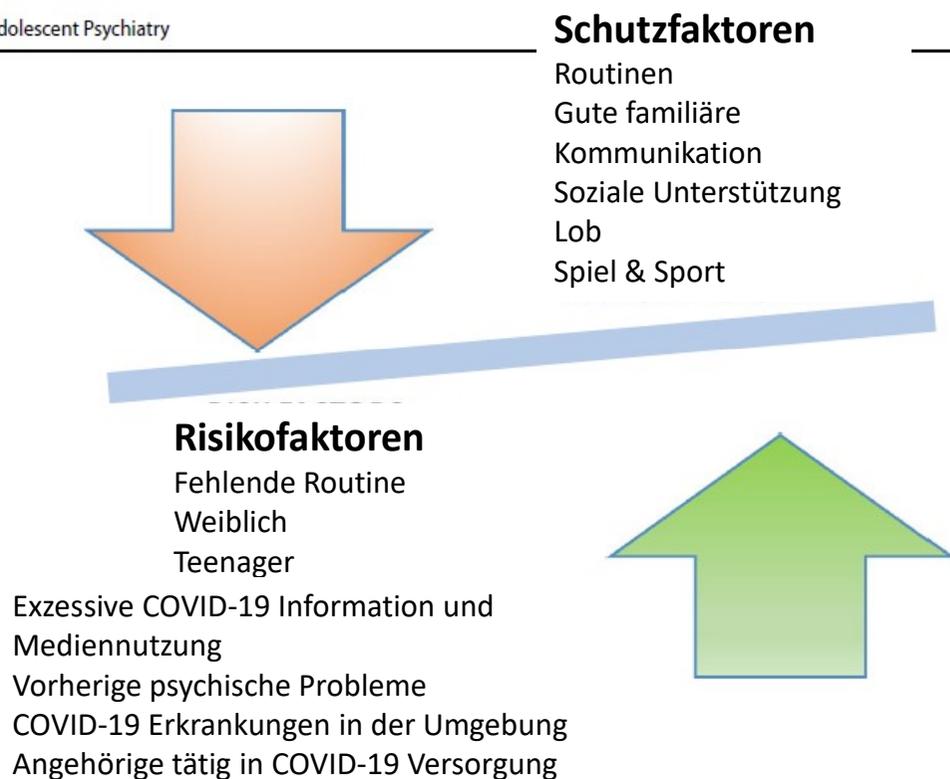


Fig. 2 Risk and protective factors for anxiety symptoms/ affective symptoms in children and adolescents. This diagram refers to the risk and protective factors that are mentioned more than once within included studies

Wie kommen wir jetzt gut durch den Winter?



The image shows a screenshot of the Corona School e.V. website. The header is a solid yellow bar with a white logo on the left and navigation links on the right. The main content area is also yellow, featuring a large white logo in the center, the organization's name in large blue text, and a hashtag in white text at the bottom. A small blue icon is visible in the bottom right corner of the main content area.

 **Corona School e.V.** [Stu*ent*innen](#) [Schüler*innen](#) [Eltern](#) [Projekte](#) [Über Uns](#) [FAQ](#) [Kontakt](#) [Mein Account](#)



Corona School e.V.

#WissenstattVirenaustauschen



Wie kommen wir jetzt gut durch den Winter?



The image shows the homepage of the Lern-Fair website. At the top left is the logo, a stylized owl with a pixelated tail, followed by the text "Lern-Fair". To the right of the logo is a navigation menu with the following items: "Schüler:innen", "Helfer:innen", "Eltern", "Über Uns", and "FAQ". Further right are two buttons: "Registrieren" (highlighted in yellow) and "Anmelden". Below the navigation is a large banner area. On the left side of the banner is the same owl logo. To its right is the text "Lern-Fair" in a large, bold, yellow font. Below this, the text "Die Plattform des Corona School e.V." is written in white, followed by the tagline "Fair Lernen statt Verlernen!" in a smaller white font. On the right side of the banner is an illustration of a large tablet computer. On the screen, a woman in a red shirt is pointing at a diagram of a chemical flask. A man in a blue shirt is sitting on a stack of books in front of the tablet, looking at the screen. The background of the banner is a light teal color with a subtle circular glow behind the tablet illustration.

Lern-Fair

Schüler:innen ▾ Helfer:innen ▾ Eltern Über Uns ▾ FAQ

Registrieren Anmelden

Lern-Fair

Die Plattform des Corona School e.V.

Fair Lernen statt Verlernen!

Wie kommen wir jetzt gut durch den Winter?



Schüler:innen ▾

Helfer:innen ▾

Eltern

Über Uns ▾

FAQ

Registrieren

Anmelden

Unsere Angebote

1:1-Projektcoaching



1:1-Lernunterstützung



Gruppenkurse



Wie kommen wir jetzt gut durch den Winter?



Lern-Fair

Schüler:innen ▾ Helfer:innen ▾ Eltern Über Uns ▾ FAQ

Registrieren Anmelden

Eltern und Erziehungsberechtigte

Du suchst Unterstützung für dein Kind beim Lernen von zuhause aus und wünschst dir Entlastung beim Homeschooling? Auf dieser Seite beantworten wir dir alle Fragen zur Funktionsweise, zur Sicherheit und zu den Angeboten von Lern-Fair.

Kind registrieren Mehr erfahren



Corona - Sorgensprechstunde

Ein Angebot für Kinder und Jugendliche in Marburg



Vieles ist dicht, alles anders...

—
Wohin mit mir, meinen Gedanken,
meinen Gefühlen, meinen Fragen?

Wir bieten euch einen Raum an,
ein offenes Ohr und Unterstützung!



Seit über einem Jahr erlebt ihr weitreichende Veränderungen in eurem Leben. Euer Alltag ist nicht mehr derselbe und verändert sich immer wieder. Die Corona-Pandemie und ihre Folgen erfordern von euch eine enorme Anpassungsleistung (z.B. an Distanzunterricht oder Wechselunterricht) und erschweren den Zugang zu wichtigen Schutzfaktoren (wie das Zusammensein mit Freunden, gemeinsam unbeschwert Freizeit gestalten, etc.).

Dies alles ist eine riesige Aufgabe, für die ihr viel Kraft und Energie aufbringen müsst. Es ist verständlich, dass diese nach all der Zeit manchmal nicht mehr reichen. Es kann passieren, dass negative Gedanken auftreten, sich Ängste entwickeln oder Gefühle von Hilflosigkeit, Traurigkeit, vielleicht auch Wut. Und dass sich Fragen aufwerfen, wie es weiter gehen soll oder wie man alles mit der Schule hinkriegen kann. Vielleicht findet ihr nicht immer sofort eine Antwort und dies belastet euch.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Marburg möchten wir euch mit der Corona-Sorgensprechstunde die Möglichkeit geben, über all dieses offen und vertraulich zu sprechen und euch konkrete Unterstützung für diese schwierige Situation anbieten:

- o die Sprechstunde findet in den Räumlichkeiten der Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie Ambulanz in der Gutenbergstr. 29, 35037 Marburg statt.
- o wendet sich an Kinder- und Jugendliche ab 10 Jahre.
- o das Angebot umfasst bis zu max. 6 Beratungen (à 50 Minuten).
- o wird über die Krankenkassenkarte abgerechnet, es kommen keine Kosten auf euch zu.

Zur Anmeldung oder bei Interesse/ Fragen bitte wenden an:

kristin.gilbert@staff.uni-marburg.de

Wir freuen uns auf euch!

In Zusammenarbeit mit



Titelbild von Free-Photos auf pixabay.com

www.psychologische-coronahilfe.de



[Hilfen für Familien](#)
[Hilfen für Kinder und Jugendliche](#)
[Hilfen für Erwachsene](#)
[Hilfe für Psychotherapie](#)
[Stellungnahmen](#)



Psychologische Hilfe während der Corona-Krise

Hier finden Sie das umfangreiche Informations- und Beratungsangebot für alle Menschen, die durch die Corona-Krise belastet sind und nach Unterstützung suchen.

Diese Seiten sind eine Initiative der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) und des Verbunds universitärer Ausbildungsgänge für Psychotherapie (unith).

Hilfe für Alle

Die weltweite Corona-Krise ist eine neue Situation, wie sie keiner von uns schon erlebt hat. Das führt bei uns allen zu Unsicherheit und zu menschlichen Problemen, bei denen wir auf Hilfe von anderen angewiesen sind. Auf dieser Internetseite haben Psychologinnen und Psychologen Angebote zusammengestellt, die für unterschiedliche Situationen Hilfe bieten.

Dabei kann es zum Beispiel um Ängste gehen, Einsamkeit, Probleme in der Familie oder anderes. Bestimmt finden Sie unter den Stichwörtern etwas, was Sie interessiert, und Sie können dort Tipps und Beratungsangebote ansehen.

In-Mind

Finis der hier veröffentlichten Beiträge sind in Kooperation mit dem Online-Psychologie-Magazin In-Mind entstanden

BZgA

Diese Webseite wird von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) empfohlen.



**Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung**



[Hilfen für Familien](#)
[Hilfen für Kinder und Jugendliche](#)
[Hilfen für Erwachsene](#)
[Für Psychotherapeutinnen](#)
[Pressemittellungen](#)

...für Kinder

[Deutsch](#)
[Französisch](#)
[Englisch](#)
[Niederländisch](#)
[Türkisch](#)
[Arabisch](#)
[Indonesisch](#)
[Chinesisch](#)
[Koreanisch](#)
[Japanisch](#)
[Russisch](#)
[Spanyolisch](#)
[Polnisch](#)

Corona: psychische Folgen für Kinder

PSYCHOLOGIE

...für Jugendliche

...für Väter

...für Familien

...für Mütter



Eiternsein ist nicht immer leicht. Besonders in dieser stressigen und herausfordernden Corona-Zeit. Hier finden Sie einfache Hilfestellungen für den Umgang mit Stress und Ärger, um den Alltag in Ihrer Familie besser zu meistern. Diese wurden von Wissenschaftler*innen und Expert*innen für psychische Gesundheit zusammengestellt.

Das Projekt "Familien unter Druck" steht unter der Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin Franziska Giffey (→ [Grußwort](#)).

Tipps im Umgang mit Familienstress



Tipp 1: Positiv und motiviert bleiben

Erzählt von Oana Nechiti



Kinder zu haben ist toll, aber Eltern zu sein kann auch manchmal echt schwer sein. Als Eltern sind wir dauernd ...



Tipp 2: Klarmachen, dass alle wissen, was von ihnen erwartet wird

Erzählt von Toyah Diebel



Klare Familienregeln sind wichtig für den Umgang mit schwierigem Verhalten von Kindern. Das gilt besonders, wenn Familien unter Druck stehen...



Tipp 3: Selbstvertrauen und Vertrauen deines Kindes stärken

Erzählt von Erich Klann



Kinder, die ein positives Selbstwertgefühl haben, fühlen sich in ihrer Familie sicher und zeigen kaum Problemverhalten...



Families
Under
Pressure

Eine Kampagne von





KJ-PAM

Kinder- und Jugendlichen-
Psychotherapie-Ambulanz Marburg



Prof. Dr. Hanna Christiansen

Klinische Kinder- und Jugendpsychologie Philipps-Universität Marburg

***Herzlichen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!***